



Anzeige

Rhein-Hunsrück-Zeitung

STARTSEITE | EVENTKALENDER | NEWS | VORSCHAU | REVIEWS | REGIONALES | KONTAKT |

[Startseite](#) - [News](#) - [News](#) - Startschuss für Photovoltaikprojekt gegeben

Startschuss für Photovoltaikprojekt gegeben

Dienstag, den 19. Januar 2010 um 19:25 Uhr



Rhein-Hunsrück-Kreis. In Anwesenheit der rheinland-pfälzischen Ministerin für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz, Frau Margit Conrad, haben die Vorstände der Volks- und Raiffeisenbanken in Kooperation mit dem Rhein-Hunsrück-Kreis den Startschuss für das „Modellprojekt 1.000 Dächer – Photovoltaik im Rhein-Hunsrück-Kreis“ gegeben. In diesem Projekt sollen alle potenziellen Dachflächen im Landkreis auf ihre Tauglichkeit zur Nutzung für Photovoltaikanlagen geprüft und erfasst werden. Basis für die Zusammenarbeit zwischen den Genossenschaftsbanken und dem Landkreis ist eine Kooperationsvereinbarung. Darin verpflichtet sich der Kreis, die bei den Banken entstehenden Kosten mit 5.000 € zu unterstützen. Darüber hinaus werden den Banken für die Laufzeit des Projekts Geobasisdaten zur Verfügung gestellt.

Auf der Grundlage dieser Geobasisinformationen wird die seitens der Genossenschaftsbanken beauftragte Firma Smart Geomatics eine Solar-Potential-Analyse einschließlich einer Wirtschaftlichkeitsberechnung durchführen. Anhand der gewonnenen Daten können die Genossenschaftsbanken dann mögliche Photovoltaikprojekte gemeinsam mit den Eigentümern der entsprechenden Gebäude projektieren.

Im Laufe des Projekts wird dem Kreis ein umfassendes Solarkataster zur Verfügung stehen, mit dem die Geeignetheit aller Dachflächen im Kreisgebiet zur Nutzung für Photovoltaik klar bewertet werden kann. Darüber hinaus sollen die Potentialdaten zum Abschluss des Projektes im April 2011 im Internet der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. „Damit machen wir es allen Bürgerinnen und Bürgern des Kreises wiederum leichter, mit ihren Gebäuden selbst etwas für den Klimaschutz zu tun“, so Landrat Bertram Fleck. Im Rhein-Hunsrück-Kreis wird derzeit rund ein Prozent des Gesamtstromverbrauchs regenerativ aus Sonnenenergie erzeugt. Nach Ansicht von Experten liegt auf deutschen Dächern aber ein riesiges solarwirtschaftliches Potenzial brach. Würden auf allen geeigneten Dachflächen der Bundesrepublik Photovoltaikanlagen installiert, ließe sich damit die Leistung von zwölf Atomkraftwerken ersetzen. Sämtliche Privathaushalte könnten damit mit Strom versorgt werden. „Es gibt somit noch viel Luft nach oben“, wie Landrat Fleck anlässlich des Auftaktes zum Projekt darstellte.

Er freut sich, dass der Landkreis sowie die Volks- und Raiffeisenbanken mit diesem Projekt einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. „Kopenhagen hat gezeigt, dass Klimaschutz auf lokaler Ebene anfangen muss. Jeder Private, jede Kommune kann seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Natürlich müssen die gesetzlichen Rahmenbedingungen hierfür von Bund und Land geschaffen werden“, so der Kreischef. Die Gesamtkosten für das Vorhaben belaufen sich auf rund 50.000 Euro. Der Rhein-Hunsrück-Kreis fördert die Maßnahme mit 5.000 Euro. Der Restbetrag wird von den Genossenschaftsbanken, also der Raiffeisenbank Kastellaun eG, der Volksbank Hunsrück-Nahe eG, der Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG und der Volksbank Rheinböllen eG, getragen. Das Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz unterstützt die Maßnahme durch kostenlose Aufbereitung der notwendigen Daten.

Auch die Vorstände der Genossenschaftsbanken sind erfreut, dass die Vision eines flächendeckenden Photovoltaikprojektes endlich in die Umsetzungsphase geht. Neben dem Effekt der CO₂-Einsparung ist ein weiteres wichtiges Ziel, dass die Handwerker vor Ort mit eingebunden werden und somit die Wertschöpfung in der Region bleibt, was wiederum die Arbeitsplatzsicherung der betroffenen Handwerker unterstützt. Alle Projektbeteiligten sind sich einig, dass das Projekt nicht nur dem Klimaschutz dient, sondern auch Impulse für das regionale Handwerk bringen wird. Kreishandwerksmeister Peter Mumbauer zeigte sich deshalb erfreut über die Initiative und erhofft sich einen Aufschwung für die Solarteure in der Region. Landrat Fleck äußerte sich abschließend zufrieden, dass das Modellprojekt zustande gekommen ist. „Das Projekt ist ein weiterer Mosaikstein auf dem Weg des Landkreises zur Referenzregion für erneuerbare Energien und innovative Energiekonzepte“, so der Kreischef.

Bild: Detlef Schneider, Raiffeisenbank Kastellaun und Landrat Bertram Fleck unterschrieben als erste unter den Augen von Ministerin Margit Conrad den Vertrag für das „Modellprojekt 1.000 Dächer – Photovoltaik im Rhein-Hunsrück-Kreis“.

Foto: Pressestelle RHK

Anzeige

